

# Richtig schützen

## Zertifizierungen und Verordnungen im Mittelpunkt

► **Besonders im Umgang mit Chemikalien sind Qualitätsmanagementsysteme, ISO- und TÜV-Zertifizierungen, Hygieneanweisungen, Sicherheitsdatenblätter sowie Gefahrstoffunterweisungen von großer Bedeutung. Eine Herstellerumfrage gibt Auskunft über unternehmensinterne Bestimmungen und den Umgang mit Reach.** ◀



### ► boss fragte...

**1.** Vor allem Unternehmen, die mit Chemikalien und Gefahrstoffen arbeiten, müssen erhöhte Vorsichtsmaßnahmen treffen, um die Sicherheit der Mitarbeiter sowie die biologische und ökologische Verträglichkeit ihrer Produkte zu gewährleisten. Welche Bestimmungen gelten diesbezüglich in Ihrem Unternehmen?

**2.** Die EU-Chemikalienverordnung Reach trat am 1. Juni 2007 in Kraft. Wie stehen Sie zu dieser Verordnung und welche grundlegenden Änderungen gingen dadurch für Sie als „Inverkehrbringer“ einher?

### Bernd Zimmermann, Managing Director Sales & Marketing, CCM GmbH

**1.** Die CCM GmbH ist ein Vertriebsverbund von diversen Fabriken, welche unterschiedliche Bestimmungen anwenden, je nach Produktbereich. Die Innovate GmbH, das Hauptwerk für die von CCM angebotenen Computer-Reinigungsprodukte, arbeitet z. B. mit einem Qualitätsmanagement-System auf der Basis von DIN EN ISO 9001:2000 und BRC-Consumer-Products. Teil des Qualitätsmanagement-Systems ist ebenfalls



ein HACCP-Konzept, das sich mit dem Auffinden, der Überwachung und der Kontrolle von kritischen Punkten zur Minimierung möglicher Gesundheitsrisiken für den Endverbraucher beschäftigt. Der Standard BRC-Consumer-Products wurde vom britischen Einzelhandel aufgestellt und geht noch weit über die Forderungen von DIN EN ISO 9001:2000 hinaus. Die Anforderungen entsprechen den Standards für Lebensmittelhersteller und des IFS (International Food Standard). Produkttest werden außerdem in Zusammenarbeit mit dem TÜV Süd durchgeführt.

**2.** Reach wird chemische Produkte mittelfristig in jedem Fall für den Verbraucher noch sicherer machen. Für uns hat die Verordnung zunächst keine grundlegenden Veränderungen gebracht, weil unsere Rohstofflieferanten ausnahmslos alle geforderten Nachweise erbringen und wir ansonsten auch keine gefährlichen Stoffe einsetzen.

### Andy Neumann, Verantwortlicher für das Qualitätsmanagement, Coolike Regnery

**1.** Die Firmengruppen Coolike Regnery GmbH und Wäreg Verpackungs-GmbH sind nach DIN EN ISO 9001:2000

und DIN EN ISO 13485:2003 inkl. Anhang II der Richtlinie 93/42/EWG (Medizinprodukte) zertifiziert. Die Regelungen, die sich hieraus ergeben, werden für alle Produkte, welche wir in unserem Hause herstellen, entsprechend angewendet. In diesem Zusammenhang wurde in unserer Produktion ein dokumentiertes Hygienemanagement eingeführt, welches kontinuierlich durch unsere internen Auditoren überprüft wird. Nicht nur ein funktionierendes QM-System ist ein Muss für eine gute Produktqualität, auch die regelmäßige Schulung im Bereich der Arbeitssicherheit und im sicheren Umgang mit Gefahrstoffen ist unabdingbar. Hierzu nutzen wir ein interaktives Trainingsprogramm, in dem unsere Mitarbeiter einmal jährlich die Schu-



und